

ERÖFFNUNG UND EINGANGSGEBET

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Jesus, du sagst,
„Wo zwei oder drei
in meinem Namen zusammenkommen,
bin ich mitten unter ihnen.“
Wir sind in deinem Namen beisammen
und glauben dankbar,
dass du in unserer Mitte bist:
Hilf uns, Jesus,
dass wir dir jetzt begegnen dürfen
wie einem guten Freund.
Du nimmst uns mit auf deinen Weg.
Öffne uns Augen und Ohren,
damit wir schauen und hören,
was auf deinem Kreuzweg
damals und heute geschieht.
Ermutige unser Herz,
dass wir uns auf dich einlassen
und dir zu folgen versuchen.
Begleite und führe uns,
Jesus, du unser Bruder und Herr.

Theo Schmidkonz SJ

1. STATION

JESUS WIRD ZUM TODE VERURTEILT

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

SCHRIFTWORT

Aber die aufgebrachte Menge ließ nicht locker und brüllte immer lauter: „Kreuzige ihn!“, bis Pilatus ihrem Schreien nachgab und beschloss, ihre Forderung zu erfüllen. (Lukas 23,23-24)



GEDANKEN JESU

Die Volksmenge tobt. Sie fordern meinen Tod, sie wollen mich leiden und sterben sehen. Noch vor wenigen Tagen haben sie mir bei meinem Einzug in Jerusalem zugejubelt und Palmen gestreut. Heute halten sie mich für einen Verbrecher. Aus lauten Jubelschreien sind Schreie des Hasses und der Verachtung geworden.

GEBET

Herr Jesus Christus,
du wurdest wie ein Verbrecher behandelt,
vor die Führenden des Volkes gezerrt
und zum Tode verurteilt.
Wecke in uns die Fähigkeit,
Gutes vom Falschen,
Wahrheit von Lüge
und Recht von Unrecht
unterscheiden zu können.
Amen.

FRAGEN ZUR REFLEXION

- + Wo urteile ich vorschnell über andere – ohne wirklich hinzuschauen?
- + Wann habe ich mich dem „Geschrei der Menge“ angepasst, obwohl ich innerlich Zweifel hatte?
- + Wann habe ich den Mut, für das Gute einzustehen?

2. STATION

JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

SCHRIFTWORT

Danach wandte sich Jesus an alle: „Wer mein Jünger sein will, darf nicht mehr sich selbst in den Mittelpunkt stellen, sondern muss sein Kreuz täglich auf sich nehmen und mir nachfolgen.“ (Lukas 9,23)



GEDANKEN JESU

Meine Peiniger treiben mit mir ihren Spott, sie setzen mir eine Krone aus Dornen auf den Kopf, sie spucken mich an und schlagen mir ins Gesicht. Die drückende Last des Kreuzes wird auf meine Schultern gelegt. Mein Leidensweg hat nun endgültig begonnen.

GEBET

Herr Jesus Christus,
du nimmst die Last auf deinen Schultern an
und trägst sie mit der Kraft deiner Liebe.
Schenke uns Mut und Zuversicht,
dass wir nicht vor den Kreuzen
unseres Lebens flüchten,
sondern sie in Geduld tragen.
Amen.

FRAGEN ZUR REFLEXION

- + Welches Kreuz trage ich in meinem Leben?
- + Wo habe ich schon erfahren, dass ich mehr tragen kann, als ich dachte?
- + Welche Menschen oder Situationen empfinde ich als Last – und warum?

3. STATION

JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

SCHRIFTWORT

Viele waren entsetzt, als sie ihn sahen. Denn in der Tat: Er war völlig entstellt und kaum mehr als Mensch zu erkennen. (Jesaja 52,14)



GEDANKEN JESU

Die ersten Schritte auf dem Weg nach Golgatha sind geschafft. Mein Körper ist übersät von blutenden Wunden. Ich schwanke und versuche Halt zu finden. Doch es ist zu spät. Ich stürze auf den staubigen Boden. Das schwere Kreuz fällt auf mich.

GEBET

Herr Jesus Christus,
du liegst am Boden,
gefallen unter der Last des Kreuzes,
der mächtige Gott ganz ohnmächtig.
Gib uns die Kraft,
nach Stürzen immer wieder aufzustehen
und unseren Weg weiterzugehen,
im Vertrauen darauf, dass du bei uns bist.
Amen.

FRAGEN ZUR REFLEXION

- + Wo erlebe ich gerade Schwäche oder Überforderung?
- + Wie gehe ich mit meinen Grenzen um: Verleugne ich sie oder nehme ich sie an?
- + Was hilft mir, nach einem Scheitern wieder aufzustehen?

4. STATION

JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

SCHRIFTWORT

Simeon segnete sie und sagte dann zu Maria: „Gott hat dieses Kind dazu bestimmt, die Israeliten vor die Entscheidung zu stellen: ob sie zu Fall kommen oder gerettet werden. Durch ihn setzt Gott ein Zeichen, gegen das sich viele auflehnen werden. So zeigt er, was in ihrem Innern vor sich geht. Der Schmerz darüber wird dir wie ein Schwert durchs Herz dringen.“ (Lukas 2,34-35)

